



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT



Montag, 16.01.2023

## Könige, die sich für andere einsetzen

Gerade waren sie wieder in unseren Gemeinden unterwegs - die Sternsinger. Unter der Aktion Dreikönigssingen gibt es jedes Jahr ein anderes Motto, für das unsere Kinder unterwegs sind und Geld sammeln. Jedes Mal für andere Kinder, denen es nicht so gut geht. 2023 ist das Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“.

Es ist traurig, dass überhaupt für Kinder, deren Rechte und deren Schutz gekämpft werden muss. Sollte dies nicht eine Selbstverständlichkeit sein? Bereits in Psalm 127 heißt es, dass Kinder ein Geschenk Gottes sind. Und auch Jesus setzte sich für Kinder ein, indem er sie nicht durch seine Jünger abweisen ließ, sondern zu sich rief und segnete (Mk 10, 13-16).

Und heute - über 2000 Jahre danach - müssen wir immer noch für den Schutz von Kindern kämpfen? Hier ein Auszug aus dem Begleitbrief zur diesjährigen Sternsingeraktion:

*„Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind - das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung..“*

Jedes 2. Kind - das ist unvorstellbar. Kämpfen auch Sie mit, dass sich dies in Zukunft ändert. Ganz herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und Begleiter der Sternsinger, die dafür bei „Wind und Wetter“ durch die Straßen ziehen und Spenden sammeln, damit die Projektpartner der **Sternsinger** für unsere Kinder weltweit kämpfen können. Ihr seid wahre **KÖNIGE!!**

Ein weiterer „König“ hat heute Gedenktag in den USA: Martin Luther King Jr.

Auch er setzte sich damals für Rechte anderer ein - gegen Unterdrückung und Rassismus, für Gleichberechtigung aller Menschen, vor allem gegen die Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung. Unter seiner Führung der Bürgerrechtsbewegung kam es zu zwei wichtigen Gesetzen - dem Civil Rights Act (Ende der Rassentrennung) und dem Voting Rights Act (Wahlrecht für die schwarze Bevölkerung). Für seine Bestrebungen erhielt Martin Luther King 1964 den Friedensnobelpreis.

Bereits nach seiner Ermordung 1968 gab es erste Bestrebungen zur Schaffung eines Ehrentages. Es war ein zähes Ringen aber seit 1986 wird der Gedenktag in den USA am dritten Montag im Januar gefeiert (das ist der Montag an oder nach seinem Geburtstag, 15.01.1929). Seit 2000 haben ihn alle Bundesstaaten anerkannt.

Vielen von Ihnen ist vermutlich der Titel seiner berühmten Rede von 1963 bekannt: „I have a Dream“ (Ich habe einen Traum). Wir haben sicherlich alle den Traum einer gerechten, friedlichen, zufriedenen Welt. In diesem Sinne - leben Sie Ihren Traum!

Ivonne Wittmer, Vorsitzende GA  
Lingenfeld, Schwegenheim, Westheim  
Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini

